

L02116 Georg Brandes an Arthur Schnitzler, 5. 3. 1913

,Herrn Dr. Arthur Schnitzler  
71 Sternwartestrasse Wien XVIII  
Vienna  
Austria

5 5 März 13

Mein verehrtester Freund

Ich erhalte hier (Hotel Métropole, Taormina) Ihren liebenswürdigen Brief, der mir zeigt, dass ich Unrecht hatte zu glauben, was die Professorin Zuckerkandl mir in Wien über den Anlass Ihres Schauspiels erzählte. Ich bitte Sie meinen Irrthum zu entschuldigen. Man sollte nie Vertrauen an dergleichen Mittheilungen haben.

10 Ich habe nie die Uebersetzung jenes vor Monaten geschriebenen Artikels gesehen, und ich hatte sogar ganz vergessen, dass ich vor Monaten den Photographen in Paris bat, Ihnen mein Bild zu senden.

Es geht mir mit Ihnen heute, wie es mir wöchentlich mit meiner liebsten Freundin 15 geht, die augenblicklich, auf einer Seereise begriffen, sich in Hongkong befindet. Wenn Ihre Antworten kommen, verstehe ich sie kaum, weil ich meine alten Briefe ganz vergessen habe.

Ich war nach Paris in Pallanza, Rom, Neapel, Palermo und längere Zeit in Tunis, das mir sehr gefiel trotz des ungünstigsten Wetters.

20 Ich soll im April in Neapel und Rom reden, denke etwa am 1 Mai in Kopenhagen zurück zu sein. Hier bleibe ich ungefähr drei Wochen. Hier hab ich endlich Sonne gefunden.

Habe ich mich auch unrichtig ausgedrückt, können Sie wenigstens nicht meine freundschaftliche Gesinnung bezweifeln.

25 Ihre werthe und liebe Frau Gemahlin und die beiden mir so lieben Beer-Hofmanns bitte ich an mich zu erinnern.

Ihr ergebener

Georg Brandes

↗ Versand durch Georg Brandes am 5. 3. 1913 in Taormina  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [6. 3. 1913 – 10. 3. 1913?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 17.  
Postkarte, 1388 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »Taormina Messina, 6 3 13«.  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »41«  
↳ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Herausgegeben von Kurt Bergel.  
Bern: Francke 1956, S. 107.

### Index der erwähnten Entitäten

?? [FOTOGRAF IN PARIS] (\* 1912), 1  
 – [Georg Brandes], 1

BEER-HOFMANN, PAULA (25. 2. 1879 Wien – 30. 10. 1939 Zürich), 1  
 BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 1  
 BRANDES, GEORG (4. 2. 1842 Kopenhagen – 19. 2. 1927 ebd.)  
 – *Theater und Schauspiele in Deutschland*, 1

**Grand Hotel Metropol**, *Hotel*, 1

**Hong Kong**, *Hauptstadt*, 1

KNUDTZON, BERTHA (24. 2. 1850 Kopenhagen – 4. 5. 1923 ebd.), 1  
**Kopenhagen**, *Hauptstadt*, 1

**Neapel**, 1

**Palermo**, 1

**Pallanza**, 1

**Paris**, *Hauptstadt*, 1

**Rom**, *Hauptstadt*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*  
 – *Professor Bernhardi. Komödie in fünf Akten*, 1  
 SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

**Taormina**, *Hauptstadt*, 1<sup>K</sup>

**Tunis**, *Hauptstadt*, 1

**Wien**

**XVIII., Währing**

**Sternwartestraße 71**, *Wohngebäude*, 1

**Wien**, *Verwaltungsgebiet*, 1

ZUCKERKANDL, BERTA (13. 4. 1864 Wien – 16. 10. 1945 Paris), *Schriftstellerin, Journalistin, Übersetzerin*, 1

**Österreich**, 1

QUELLE: Georg Brandes an Arthur Schnitzler, 5. 3. 1913. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02116.html> (Stand 14. Februar 2026)